



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Kaiserswerther Diakonie investiert 1,5 Millionen Euro

Betreutes Wohnen: Altenzentrum Haus Salem wird erweitert

Ratingen, 13. Juli 2007. Die ersten Arbeiten haben in diesen Tagen bereits begonnen: Das traditionsreiche Altenzentrum Haus Salem, Auf der Aue 17, wird erweitert. Der alte Wäschereitrakt muss einem Neubau von 24 Appartements und Zwei-Zimmer-Wohnungen weichen. Heimleiter Frank Hohl: „Wir reagieren damit auf die gestiegene Nachfragen nach solchen Wohnformen für Senioren.“ Die zwischen 28 und 45 Quadratmeter großen Wohneinheiten werden an das Altenzentrum angebunden. Die Senioren leben selbständig, haben aber die Möglichkeit, alle gewünschten oder erforderlichen Hilfen in Anspruch zu nehmen. Auch die kulturellen Angebote des Hauses können mit genutzt werden. „Diese Form des Betreuten Wohnens wird immer beliebter“, weiß Frank Hohl. „Wir haben schon jetzt eine Warteliste.“ Die Kaiserswerther Diakonie investiert rund 1,5 Millionen Euro in die neuen Wohnungen. Im Zuge der Umbauarbeiten werden außerdem ein Internet-Café und ein Fitnessraum entstehen. Die Wäscherei wird in den Keller des Hauses umziehen. Die Fertigstellung ist für März nächsten Jahres geplant. Wer mehr über das Betreute Wohnen wissen möchte, ist schon jetzt herzlich zu einem Info-Nachmittag am Mittwoch, 5. September, 17 Uhr, in den Flieger-Saal von Haus Salem eingeladen.

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer, Pressesprecher
Kaiserswerther Diakonie, Telefon: 0211 / 4 09 37 18
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de, www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.